

Zeitschrift: Swiss review : the magazine for the Swiss abroad
Herausgeber: Organisation of the Swiss Abroad
Band: 12 (1985)
Heft: 2

Anhang: Nouvelles locales : Afrique, Asie = Lokalnachrichten : Afrika, Asien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nouvelles locales/Lokalnachrichten

Afrique/Afrika

Nigeria

Ouverture d'une Agence consulaire à Cotonou

L'Ambassade de Suisse à Lagos informe les ressortissants suisses domiciliés en République populaire du Bénin que le Département Fédéral des Affaires Etrangères à Berne vient de nommer M. Jean Paul Bärffuss comme Attaché pour les questions consulaires de Suisse à Cotonou. M. Bärffuss remplira cette nouvelle tâche conjointement avec sa fonction actuelle d'Attaché pour les questions de coopération au développement et de l'aide humanitaire et le siège de l'Agence consulaire de Suisse se trouve dans les mêmes locaux que le Bureau de la coordination dont l'adresse est la suivante: Quartier «Cocotiers»

Lot H5

B.P. 06-2053

Cotonou 2

Tél. 30 14 68

A toutes fins utiles il est rappelé que l'Ambassade de Suisse à Lagos restera compétente pour le traitement de toutes les questions administratives, telles que immatriculation, passeport, AVS/AI, attestations et légalisations.

Ingénieur suisse,

33 ans, célibataire

diplômé EPFL en Génie civil + MBA (gestion d'entreprise) ayant occupé un poste de direction dans une entreprise d'import-export et transport au Nigéria, accepterait toute fonction responsable, en Afrique de préférence.

Ecrire au Secrétariat des Suisses de l'Etranger
Alpenstrasse 26 - 3006 Berne

Asie/Asien

Iran

Foyer Suisse Teheran

Wie sehr innenpolitische Ereignisse eines Landes auf die Schweizerkolonie und damit auf den oder die Schweizerklubs direkte Auswirkungen haben, wird am Beispiel des Iran einmal mehr verdeutlicht. Eine vormals stolze Kolonie von über 800 immatrikulierten Schweizer Bürgern schrumpfte in den vergangenen Jahren auf unter 100. Dieser Massenexodus ist natürlich nicht spurlos am Schweizerklub, dem Foyer Suisse Téhéran, vorbeigegangen. Die Mitgliederzahl, früher mehrere hundert Personen, betrug Ende 1983 noch knapp 50. Der Präsidentenstuhl ist seit 2 Jahren verwaist, und an der Generalversammlung im vergangenen Jahr konnte nicht einmal mehr ein Vizepräsident gefunden werden. Der Klub stand am Rande der Auflösung. Der Initiative und dem selbstlosen Einsatz einer handvoll unverwundlicher Optimisten war es zu verdanken, dass das Foyer Suisse, allen Unkenrufen zum Trotz, weiterhin traditionelle Anlässe wie Raclette-Abend, Frühlings- und Weihnachtsfest, zwei Tennisturniere sowie die 1.-August-Feier organisieren und durchführen konnte. Das Winzerfest im Oktober – der Sauser wurde im «alkoholfreien» Iran eigens hergestellt – war ein Grosse Erfolg. Das neue Jahr soll die Wende bringen. Der unterste Punkt im Weltental scheint durchschritten. Nach der Stabilisierung der Lage nahmen anfangs 1985 wieder einige Familien in Iran Wohnsitz. Die Zahl der Schweizer und damit der Mitglieder des Foyer Suisse ist wieder im Steigen begriffen. An-

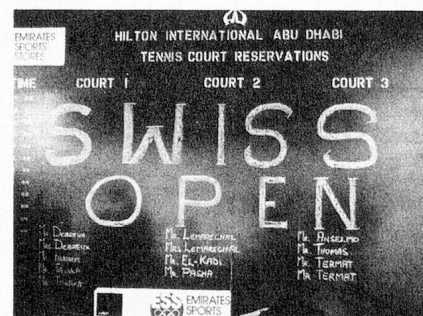
lässlich der Generalversammlung vom 11. März 1985 präsentierte sich der Versammlung ein kompletter Vorstand mit Präsident und Vizepräsident. Der Veranstaltungskalender 1985 ist reich befrachtet. Der Vorstand des Foyer Suisse blickt optimistisch in die Zukunft.

Postadresse des Klubs:

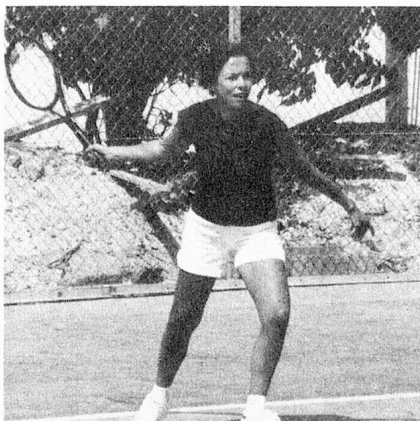
Foyer Suisse Téhéran
c/o Embassy of Switzerland
P.O. Box 11365-176
Teheran/Iran

Abu Dhabi

3. Swiss Open Tennis Tournament



Über das Wochenende vom 28. Februar/1. März 1985 wurde das traditionelle jährliche Schweizer-Tennisturnier durchgeführt. Als Austragungsort konnten die 3 Plätze des Hilton Hotels in Abu Dhabi gewonnen werden. Für die reibungslose Abwicklung des reich befrachteten Programms stellte das Hotel auch noch gleich den Tennislehrer und den Chef der Sportanlagen zur Verfügung. Insgesamt spielten 22 Herren und 8 Damen im Herren- und Dameneinzel und im gemischten und Herrendoppel um die vier zu vergebenen Titel. Im Gegensatz zum letzten Jahr, wo in «Knock-out»-Form gespielt wurde, loste man die Teilnehmer wieder in Gruppen aus, wobei sich der Gruppensie-

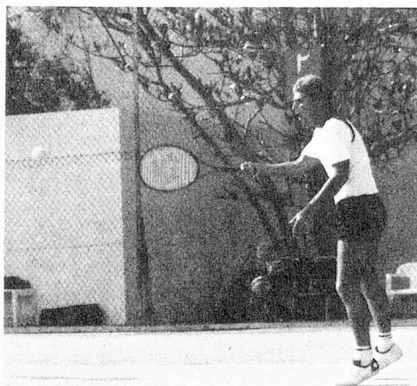


ger für die nächste Runde qualifizierte.

In Abwesenheit des bisherigen zweifachen Gewinners bei den Herren, Ueli Binkert, der inzwischen in die Schweiz zurückgekehrt ist, rückte Nazar Al-Amir zum grossen Favoriten auf. Er wurde seiner Favoritenrolle auch mehr als gerecht und gab sich nach einem leicht errungenen Gruppensieg auch im Halbfinal und Final gegen Pio Pozzi keine Blösse. Bei den Damen wiederholte Nazars Gattin, Nita, ihren Vorjahressieg gegen Johanna Zumstein. Im gemischten Doppel siegten die Al-Amirs gegen das Ehepaar Meyer, und im hart umstrittenen Herrendoppel gewannen Andreas Jost und René Koch gegen Eric Werne und Pio Pozzi nur sehr knapp.

Um auch die Nicht-Tennispieler zu sportlicher und geselliger Tätigkeit anzuregen, kam auf den Bahnen des Hilton Hotels auch noch ein Kegeltturnier zur Austragung. Zur allgemeinen Überraschung gewann den für Damen und Herren in einer Kategorie durchgeführte Wettkampf mit Reina Kaufmann eine Frau. Nur gerade die Kinder massen sich in einem separaten Wettbewerb untereinander.

Wie es auch dieses Jahr nicht anders hätte sein können, trafen sich die Teilnehmer und weitere Landsleute und Freunde am späten Abend noch zu einem Buffet mit vorwiegend Schweizer Spe-



zialitäten. Bei Speis und Trank wurde natürlich in erster Linie nochmals das ausgezeichnet gelungene Tennis- und Kegeltturnier diskutiert. Während des Essens kam der vom Organisationskomitee zusammengetragene prächtige Gabentisch zur Verteilung. Auch für die in den Ranglisten weiter hinten Klassierten winkten noch schöne Preise. Dank sei dafür den vielen Spendern nochmals ausgesprochen.

Pakistan

Karachi Olympics 1985 mit Schweizer Sieg

Auch dieses Jahr fanden in Karachi wiederum die traditionellen Olympischen Spiele statt, Anlass, bei welchem sich die gesamte Ausländergemeinde versammelt. Dieser heitere Wettkampf, organisiert durch die hiesige amerikanische Schule, spielt sich ab ähnlich wie das sog. Spiel ohne Grenzen in Europa. Es trafen sich dieses Jahr Teams von 9 Nationen, die um den Wanderpreis, ein schön

geschnitztes Kamel, kämpften. Leider musste der erste Termin wegen Bombendrohung abgesagt werden, und in einem kleineren Rahmen traf man sich dann am 15. März 1985. Diese Verschiebung verursachte gewisse Lücken, denn wegen Geschäftsreisen und Krankheiten fielen einige bewährte Teammitglieder aus. Somit war man auf jeden Landsmann in Karachi angewiesen, und es war ein schöner Anblick, die gesamte Schweizerkolonie auf dem Wettkampfplatz zu treffen, sei's als Sportler oder als Suppor-

Siegermannschaft Karachi Olympics 1985

Vordere Reihe: Karin Züst, Shirin Akbar, Fränzi Ringgenberg, Annelies Bischof. Hintere Reihe: Kurt Leuenberger, Rolf Geissmann, Alois Bischof (Coach), Karl Zemp, Alex Melzer, Maricia Mäder und Sepp Koch.



Die ersten zwei Prüfungen im Swimming Pool – Stafettenschwimmen mit Schläuchen und Hindernisschwimmen – brachten bereits einen Sieg und einen zweiten Platz. Diese unerwartete Punktezahl spornte dann zu weiteren Bestleistungen für die Prüfungen «an Land» an. Der dritte Wettkampf – für welchen der sog. Joker (Punkteverdoppelung) gesetzt wurde – brachte wiederum einen zweiten Rang. Diese sogenannte Chariot-Race – ein Mann und eine Frau mussten auf einem Brett über eine Distanz gezogen werden, ohne jedoch Brett oder Boden zu berühren. Die nächste Prüfung – Ski Race – brachte das Schweizer Team in geradezu winterliche Weltcupstimmung. Zwei Frauen und zwei Männer hatten mit zwei Latten etwa 200m zu

laufen und dabei eine sehr heikle Wendung vorzunehmen. Der Sieg dieses Quartetts war wohlverdient für die überlegte und präzise Arbeit. Es folgte dann ein sog. Pillow Fight, also eine Kissen-schlacht. Auf einem Balken, etwa 1 m über Boden, musste versucht werden, mit Kissenhieben den Gegner aus dem Gleichgewicht zu bringen. Auch hier half ein guter Platz das Punktekonto anzuhäufen. Mit gutem Optimismus, Hochrechnungen, ja Wetten ging man in die letzte Prüfung, einem Hindernislauf. Drei Paare hatten – je mit einem Bein in einen Kartoffelsack gesteckt, verschiedene Hindernisse zu bewältigen. Ein Wasserballon, der einfach nicht platzen wollte, brachte das Schweizer Team in dieser Disziplin nach einem sagenhaften Vorsprung wieder in leichten Rückstand. Dies jedoch konnte nicht

Redaktionsschluss für die Lokalseiten:

3/85 septembre/September
8.8.1985

mehr daran hindern, dass der Erfolg der Schweizer Mannschaft mit einem Sieg gekrönt werden konnte.

Nach 1979 – den ersten Karachi Olympics übrigens – ist dies nun der zweite Sieg für die Schweiz. Der Grundstein dieses Erfolges war jedoch das gute und klare Coaching von Alois Bischof. Seine präzisen Anweisungen wurden von allen Teilnehmern befolgt, und ohne Hast, jedoch mit Disziplin wurde auf allen Wettkampfpätzen gearbeitet und der Sieg bestimmt verdient.

[illegible]

Indonesien

Kurzbericht der Botschaft

Anfangs Februar war es endlich soweit, dass die Botschaft ins neue Gebäude einziehen konnte. Adresse und Telefonnummern haben somit wie folgt geändert:

Schweizerische Botschaft

J1. H.R. Rasuna Said

Blok X 3/2, Kuningan

12950 Jakarta-Selatan

Tel. 516.061, 517.451

517.468, 517.469

Telex 44113

Am 16. Februar 1985 hatte die Schweizerkolonie Gelegenheit, die neuen Lokalitäten anlässlich eines Tages der offenen Türen zu besichtigen. Die zahlreichen Gäste wurden während ihres Rundgangs von der Ländlerkapelle Peter Balmer aus Interlaken unterhalten, welche gerade zu diesem Zeitpunkt in einem Hotel in Jakarta zu Gast war. Erfrischung und Imbiss fehlten bei dieser Gelegenheit auch nicht.

Die offizielle Einweihung des neuen Botschaftsgebäudes wird in Anwesenheit von Herrn Staatssekretär Edouard Brunner am 29. April 1985 stattfinden.

Während beim Botschaftspersonal seit dem vergangenen Herbst keine Wechsel eintraten, bahnen sich für die nahe Zukunft wieder

zwei Mutationen an. Demnächst wird Fräulein Liselotte Kocher mit Ziel Buenos Aires (Argentinien) Jakarta verlassen, und kurz darauf folgt der Wegzug der Familie Renggli nach über vierjährigem Aufenthalt in Indonesien. Sie wird Ende Mai in Ankara (Türkei) ihre Zelte aufschlagen.

Das Kolonieleben war in den vergangenen Monaten eher ruhig. Dagegen waren zahlreiche Weg- und Zuzüge zu verzeichnen.

Japan

L'Exposition universelle de Tsukuba

Le 17 mars a marqué au Japon l'ouverture pour six mois de Résukuba Expo 85. Près de 20 millions de visiteurs sont attendus à cette manifestation à laquelle participent 29 groupes d'entreprises japonaises, 39 pays étrangers, 37 organisations internationales et qui est consacrée au thème «Habitat et environnement – science et technologie au service de l'homme».

Comme le relève un communiqué de l'Office suisse d'expansion commerciale (OSEC), la Suisse présente à Tsukuba sa contribution au domaine de la technologie

hydraulique. Le visiteur du pavillon suisse (1200 m²) sera sensibilisé à l'élément vital qu'est l'eau par le truchement d'un immense panorama de la vallée supérieure de l'Engadine et d'un orage artificiel avec averses de pluie créé par des moyens électroniques. Un film d'une quinzaine de minutes le familiarisera ensuite avec les réalisations de la Suisse dans les domaines de l'alimentation en eau potable, de l'oxygénation des lacs et de l'épuration des eaux usées. L'importance que l'eau revêt pour la qualité de la vie, les sports et le tourisme sera également mise en évidence. Un restaurant attractif, «Le Soleil», un kiosque à souvenirs et un stand d'information compléteront la présentation suisse.

Le concept de cette présentation est dû à H.P. Danuser et U.P. Haegler, Hemberg/Zürich. L'électronique nécessaire à l'orage artificiel a été fournie par P. Linder, Bâle. Les préparations techniques ont été exécutées par la maison Sulzer Frères et l'entreprise de construction japonaise Toda. C'est l'Office suisse d'expansion commerciale qui assure la direction générale du projet sur mandat de la Confédération.

Revue suisse Schweizer Revue Swiss Review

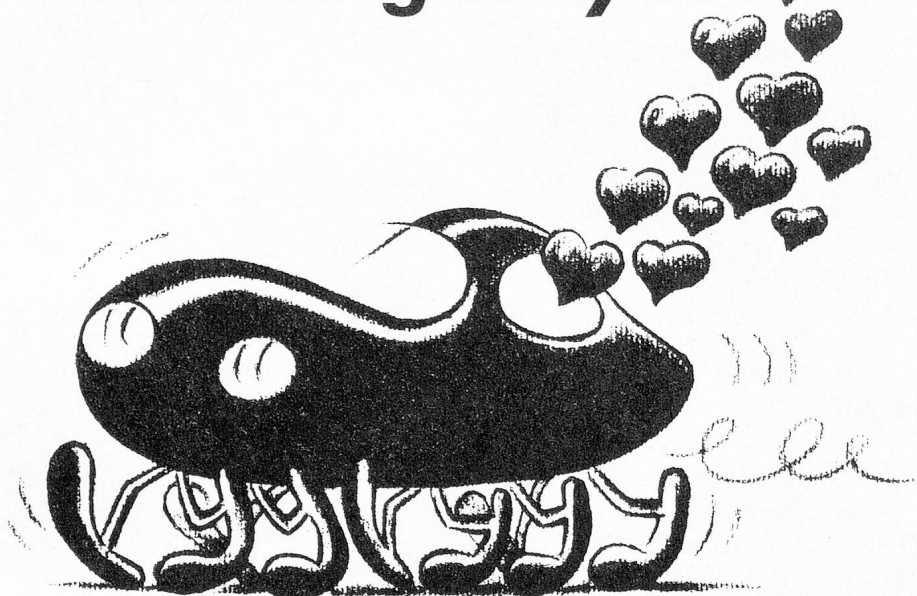
publiée par la Commission
d'exécution de l'information
de et vers la 5^e Suisse

Coordination: Lucien Paillard
Responsables des pages
locales: les Communautés
suisses à l'étranger

Composition et impression:
Buri Druck SA, Berne



Grüezi – and welcome back home! Your Avis Crackerjack is waiting for you!♥♥



HOMELEAVER RATE SPECIAL RATE FOR SWISS PEOPLE LIVING OUTSIDE SWITZERLAND

Cat.	Car Typ		1 month incl. 3000 km SFr.	km suppl. SFr.
I.1	FIAT PANDA	Radio	980.-	-.28
A	FIAT UNO FORD FIESTA OPEL CORSA	Radio Radio Radio	1150.-	-.33
B	OPEL KADETT OPEL KADETT CARAVAN	Radio Radio	1250.-	-.38
C	VW GOLF FORD ESCORT	Radio Radio	1490.-	-.39
D	OPEL ASCONA FORD SIERRA	Radio Radio	1570.-	-.40
E	FIAT RITMO «A» TALBOT HORIZON «A» FORD ORION «A»	Radio Radio Radio	1725.-	-.42
F	FORD GRANADA 2,3 «A» OPEL REKORD 2,0 E «A»	Radio Radio	2355.-	-.60
G	BMW 320i ALFA GIULIETTA 1,8	Radio Radio	2730.-	-.75
H	MERCEDES 280 SE (A) Airconditioned «Diavia»	Radio	4230.-	1.05
I.2	VW BUS	Radio	2390.-	-.65
I.3	OPEL SENATOR 2,5 E «A»	Radio	3150.-	-.85

There are loads of good reasons for you to visit Switzerland again – for a long stay or a short one. And for anyone who wants to move around quickly – yet economically – it's scarcely possible to do without the benefits that a „Crackerjack“ from Avis will provide. And most unlikely that you would want to! Especially, once you had taken a closer look at our special offer for homesick Swiss. It's well worth your while to get aboard an Avis „Crackerjack“! And if you're already making plans for your next visit to Switzerland, now is the time to reserve a car to be waiting for you on arrival. Just send us this coupon, or telephone your neighbourhood travel agency or the Avis Booking Office.

Coupon

Surname/First Name

Address

City

Country

Pick-up location

Date

Location of return

Date

Brand and type of car

Method of payment

Mail the coupon to: AVIS RENT A CAR, Reservation office,
Flughofstrasse 61, CH-8152 Glattbrugg



**We try
harder**



Avis features
Opel cars.